

UNCOOL – ARTISTS IN RESIDENCE

www.uncool.ch

DIALECTICAL FLOW

CHRISTINA ZURHAUSEN E-Gitarre

RAMON KECK Schlagzeug

3. April 2021 15:00 Konzert AMPHITHEATER POSCHIAVO (openair)

Neben dem Schwimmbad, Via da Melga 2, CH-7742 Poschiavo (GR)

Eintritt frei

Es ist nicht sicher, ob das Konzert stattfinden kann. Wir erwarten eine Bewilligung von Seiten der Gemeinde Poschiavo.

Fragen das Konzert betreffend an thekey@uncool.ch.

DIALECTICAL FLOW

www.christinazurhausen.com

<https://www.youtube.com/watch?v=8qw6K7ePg98>

Christina Zurhausen kommt aus den Westen Deutschlands, aus dem Ruhrgebiet. Seit über 10 Jahren lebt sie aber in Köln, wo sie ihr Studium für Jazzgitarre aufgenommen hat und nun dort als freischaffende Gitarristin tätig ist.

Als Jugendliche hat sie sich für Punk, Rock und Grungemusik interessiert. Bands wie *Nirvana*, *Slime*, *The Doors* und *Rage Against The Machine* waren ihre Helden. Bis sie mit Anfang 20 aus Zufall den Jazzgitarristen John Abercrombie gehört hat. Es war quasi Liebe auf den ersten Hören. Von nun an entwickelte sich eine Leidenschaft zur Jazzmusik. Musiker wie Thelonious Monk, Bill Evans, John Scofield oder John Coltrane waren neue Weggefährten.

Christina ist als Gitarristin und als Komponistin sehr aktiv. So gründete sie 2015 das Jazz Grunge Quartett „Ausfahrt“, hier verbindet sie ihre alten Vorbilder aus der Rockmusik, im speziellen der Ästhetik des 90er Jahre Grungerocks, mit dem

freien, improvisatorischen Spirit des Jazzs. Eingängige Melodien, energetische Improvisationen, streitsuchende Riffs und ein expressiver Sound sind Merkmale dieses Quartetts.

2018 ist das Debütalbum dieser Band, „Vergessene Möglichkeiten“ auf Fattoria Musica Records erschienen. Das zweite Album erscheint im Juni 2021 auf dem Schweizer Label „Unit Records“.

Christina ist in vielen Besetzungen zu hören, trifft sich aber auch gerne spontan mit Musikern und lässt Musik im Moment entstehen. Parameter hierbei sind immer die Freiheit, die Weiterentwicklung ihres eigenen Sounds und Sprache, um den Drang nachzukommen, einen ausdrucksstarken, musikalischen Beitrag in die Welt zu setzen.

In ihrer letzten „Artists in Residence“ Woche kommt der Schlagzeuger Ramon Keck dazu. Zusammen bilden sie das Duo „Dialectical Flow“. Ein Zwiegespräch zwischen Gitarre und Drums. Die Musik entsteht im Moment, keine festen Songs, was nicht bedeutet, dass keine Songs während der Performance entstehen.

Was sich in einem Augenblick im Einklang befindet, kann sich schnell zu einer hitzigen Diskussion entwickeln. Sphärisch oder Groovy- während einer musikalischen Darbietung kann viel entstehen. Es bleibt spannend, auch für die Musiker.

Text: Christina Zurhausen